



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Epochen-Quiz: Kunst des Klassizismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Thema:</b>	<b>Allgemeinbildungsquiz: Klassizismus</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>39787</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken.</li> <li>• Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines zu diesem Material</li> <li>• Die Fragen (zwei Seiten)</li> <li>• Lösungen und Erläuterungen dazu</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte</li> </ul>

**Lösungen**

1.) Was ist das Hauptanliegen des Klassizismus?

A: Nachahmung der Antike	B: Nachahmung des Mittelalters	C: Nachahmung der Renaissance
--------------------------	--------------------------------	-------------------------------

Die Nachahmung des klassischen Altertums, sprich der römischen und griechischen Antike, war das größte Anliegen des Klassizismus. In jener Zeit erlangte die Antike erneut großes Interesse aufgrund von diversen Entdeckungen und Ausgrabungen im Mittelmeerraum.

2.) Welche Motive fand man in der Malerei des Klassizismus fast gar nicht mehr?

A: religiöse	B: antike	C: bürgerliche
--------------	-----------	----------------

Auch in der Malerei standen die antiken Motive im Vordergrund. Die Kirche begann an Bedeutung zu verlieren. Sie stellte nicht mehr das Zentrum der Macht dar. Desweiteren begannen die Künstler, sich zu verselbstständigen und arbeiteten nicht länger für Auftraggeber wie Kirche oder Adel. Fortan wählten sie ihre Motive selber (siehe hierzu auch 11.).

3.) Welches Bauwerk entstand NICHT während der Zeit des Klassizismus?

A: Das Brandenburger Tor in Berlin	B: Der Triumphbogen in Paris	C: Der Buckingham Palace in London
------------------------------------	------------------------------	------------------------------------

Der Triumphbogen in Paris wurde im Jahre 1806 von Napoleon in Auftrag gegeben. Er sollte ein Denkmal für seine zahlreichen Siege sein. 1836 wurde er fertiggestellt. Zu dieser Zeit war Napoleon allerdings bereits verstorben. Das Brandenburger Tor wurde um das Jahr 1790 erbaut. Es wird damit der Zeit des Frühklassizismus zugeordnet. Bereits seit 1633 existiert der Buckingham Palace in London, der seit damals jedoch unzählige Male umgebaut und erneuert wurde.

4.) Welches geschichtliche Ereignis prägte die Kunstpoche des Klassizismus enorm?

A: Die Märzrevolution in Deutschland	B: Die Französische Revolution	C: Die industrielle Revolution in England
--------------------------------------	--------------------------------	---

Der Klassizismus galt ab den 1790er Jahren als „Kunststil der Revolution“. Während der Machtübernahme Napoleons über ganz Westeuropa wurde ein wuchtiger Stil entwickelt, den man auch als *Empirestil* bezeichnet.

5.) Wie kann man die Farbgebung der Malereien im Klassizismus beschreiben?

A: verwischt und pastellig	B: flächig und klar abgegrenzt	C: schwarz-weiß
----------------------------	--------------------------------	-----------------

In der klassizistischen Malerei werden die Umrisse schärfer, die Flächen sind klar voneinander abgegrenzt.

6.) Was unterscheidet den Klassizismus stilistisch am meisten vom Barock?

A: klarere Linien, Reduzierung des Dekors	B: unermesslicher, übertriebener Prunk	C: keine antiken Stilmittel
---	--	-----------------------------

Während des Klassizismus stand es im Vordergrund, die Kunst auf das nötigste und reinste zu reduzieren. Dies entsprach dem Schönheitsideal der Zeit und dem antiken Vorbild. Daher waren die Kunstwerke meist durch klare, gerade Linien definiert und fast gänzlich frei von zusätzlichen, als unnötig empfundenen Dekorationen. Man kann sozusagen von einer „Sehnsucht“ nach Einfachheit und Reinheit sprechen.

7.) In welchem Jahrhundert kommt der Stil des Klassizismus erneut „in Mode“?

A: 18. Jahrhundert	B: 19. Jahrhundert	C: 20. Jahrhundert
--------------------	--------------------	--------------------

V. a. in den Jahren zwischen 1930 und 1960 kamen die klare Gestaltungsweise und die Schlichtheit des Klassizismus wieder in Mode. In dieser Zeit spricht man von Neoklassizismus. Ein Vertreter dieser Zeit war Adolf Loos.

8.) Wie nennt man die geistige Bewegung, die während des Klassizismus stattfand und die Künstler sehr beeinflusste?

A: Humanismus

B: Aufklärung

C: Reformation

Im Laufe des 18. Jahrhunderts konnte man eine Veränderung in der Gesellschaft wahrnehmen. Es entwickelte sich die Schicht des gehobenen Bürgertums. Diese hatten nicht viel übrig für die egoistische und verschwenderische Art des Adels und forderten mehr Vernunft, Verstand und Wissen, damit jeder Bürger, egal ob arm oder reich, sein Schicksal selber in die Hand nehmen konnte. Diese geistige Umorientierung nennt man Aufklärung, welche im 17. und 18. Jahrhundert stattfand. Der wohl bekannteste Vertreter der Aufklärung ist Immanuel Kant. Von ihm stammt auch der Leitspruch der Aufklärung „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ („sapere aude“).

9.) Zu welcher Kunstepoche stellt der Klassizismus eine Gegenbewegung dar?

A: Renaissance

B: Gotik

C: Barock/Rokoko

Der Barock stellt, wenn man genau hinsieht, das genaue Gegenteil zum Klassizismus dar. Während der Klassizismus gekennzeichnet ist durch Geradlinigkeit und Reduzierung des Dekors, ist der Barock bekannt für seinen übertriebenen Prunk und die vielen verschnörkelten Linien. Außerdem spielt der Adel im Barock eine weitaus größere Rolle als im Klassizismus. Hier finden wir bereits viel mehr Einfluss des gehobenen Bürgertums.

10.) Was entstand erstmals in der Zeit des Klassizismus?

A: Kunstschulen

B: Museen

C: Kunstzensur

Dadurch, dass immer weniger Künstler Aufträge von Adligen für deren Schlösser oder Residenzen ausführten, wurde die Kunst zunehmend für die Öffentlichkeit zugänglich. Erste Museen wurden eröffnet, in denen Künstler ihre Werke dem interessierten bürgerlichen Publikum präsentieren konnten.

11.) Welche Position hatten Künstler im Klassizismus inne?

A: Sie waren mittellose Bettler, die sich durch ihre Arbeiten ein wenig Geld verdienten.

B: Sie wurden als Handwerker angesehen, die regelmäßig Aufträge erhielten, die sie ausgeführt haben.

C: Sie wurden erstmals richtig als Künstler verstanden und konnten sich ihre Arbeitgeber und Motive selber aussuchen.

Im Klassizismus fand eine Art „Künstler-Revolution“ statt. Erstmals wurden diese nicht mehr als Handwerker, sondern tatsächlich als Künstler im heutigen Sinne angesehen. Sie lehnten bewusst die „hohlen“ Aufträge der Adligen ab und schufen fortan nur Werke nach ihren eigenen Vorstellungen. So kam es natürlich zu einem radikalen Umbruch der Kunstmotive und der Aussagen der Künstler.

12.) Welche Stilrichtung entstand kurze Zeit nach dem Klassizismus und kämpfte mit ihm um den Ruhm?

A: Romantik

B: Impressionismus

C: Expressionismus

Ab ca. 1815 teilten sich der Klassizismus und die Romantik den Posten des aktuellen Kunststils. Beide Stile versuchten sich gegenseitig zu bekämpfen. Die Romantik entwickelte sich etwa ab dem Ende des 18. Jahrhunderts und spielte v. a. in der Literatur eine dominierende Rolle.

13.) Was hatte bei klassizistischen Gemälden oberste Priorität?

A: Schönheit und Genauigkeit

B: Abstraktion und Surrealismus

C: christliche Moralsymbolik

Im Klassizismus war es üblich, die Gemälde erst einmal vorzuzeichnen, um die perfekte Linienführung zu finden. Ergebnis waren präzise Genauigkeit und die Einhaltung des damaligen Schönheitsideals. Erst wenn dies der Fall war, fing man an, die Flächen mit Farben zu füllen.

14.) Worauf verzichtete man in den Gemälden gerne?

A: genaue Perspektive      B: aufwändig gestalteter Hintergrund      C: Schattierungen

Im Klassizismus verzichtete man auf einen überladenen Hintergrund, der mit Gegenständen und Personen ausgefüllt war. Stattdessen waren häufig nur Säulen oder Vorhänge zu sehen, ein weiterer eindeutiger Verweis auf das antike Vorbild.

15.) Welche Aufgaben hatten die Säulen der klassizistischen Bauwerke vordergründig?

A: Dekoration      B: Konstruktion      C: Machtprojektion

Die Säulen in der klassizistischen Architektur, welche auch eindeutig auf den antiken Einfluss verweisen, hatten durchaus die Funktion, die Bauwerke zu stützen und sie dadurch vor einem frühzeitigen Einsturz zu bewahren. Die klassizistische Architektur war gekennzeichnet durch eine additive Zusammenfügung von verschiedenen Bauelementen, die das Gesamtbauwerk häufig sehr blockartig wirken ließ. Auch hier wurde weitestgehend auf „überflüssige“ Dekoration verzichtet.

16.) Wie wird der Klassizismus außerhalb von Deutschland genannt?

A: Neo-Antike      B: Neo-Klassizismus      C: Neo-Klassik

Da die Antike schon früher sehr häufig kopiert wurde (z. B. zur Zeit des Kaisers Augustus), ist die Idee des Klassizismus keineswegs eine des 18. und 19. Jahrhunderts. Um dies zu kennzeichnen, spricht man in vielen Ländern vom Neo-Klassizismus.

17.) Durch welche Kunstepoche wurde der Klassizismus abgelöst?

A: Historismus      B: Jugendstil      C: Romanik

Der Klassizismus wurde vom Historismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts abgelöst. Dieser zeichnet sich durch die Wiederaufnahme verschiedener Gestaltungselemente vergangener Kunststile, wie z. B. der Gotik oder der Renaissance, aus.

18.) Wer drückte sich im Klassizismus v. a. durch die Kunst aus?

A: Der Adel      B: Das gehobene Bürgertum      C: Die Geistlichkeit

Durch die Aufklärung und den allgemeinen Umbruch in der Zeit des Klassizismus kam es dazu, dass nicht mehr der Adel oder Geistlichkeit diejenigen waren, die sich durch die Kunst ausdrückten und darstellen. Das Bürgertum erlangte mehr und mehr Bedeutung und nutzte die Kunst für sich und seine Zwecke.

19.) Welche Dekorationsweise war im Klassizismus besonders beliebt?

A: Blumenornamente      B: Säulenkapitelle      C: es wurde weitestgehend auf Dekor verzichtet

Der Klassizismus zeichnet sich durch seine Reduzierung, v. a. im Bereich des Dekors, aus. Erst in der späten Phase dieser Kunstepoche finden wir die Ansätze eines zaghaften Versuches, diverse Kunstwerke zu dekorieren. Hierbei ließ man sich u. a. von der byzantinischen und orientalischen Kunst inspirieren.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Epochen-Quiz: Kunst des Klassizismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

